

Lichtblick für Tiere e.V.



Aktive Hilfe für gequälte Tiere

Ameranger Str. 43

83119 Obing

Telefon: 08624-87 56 43

Fax: 08624-87 596 31

E-Mail: schuster@lichtblick-tiere.de

www.lichtblick-tiere.de

November 2013

Infobrief 11/2013

Liebe Tierfreundin,
lieber Tierfreund,

zunächst danken wir allen Freunden und Unterstützern des Vereins, dank deren Hilfe wir wieder einigen gequälten Hunden eine bessere Zukunft bieten können.

Obwohl normalerweise die Vermittlung in den Sommermonaten besonders schwierig ist gelang es uns doch alleine im August für acht Hunde ein zuhause zu finden. Aber dann in den letzten Woche keine Anfragen und keine Vermittlung.

Dabei steht die schwierige Winterzeit schon wieder bevor und zahlreiche Tiere müssten übernommen werden, um sie vor dem sehr wahrscheinlichen Kältetod zu retten.

Da wir aber derzeit selbst voll ausgelastet sind hoffen wir doch, dass es uns gelingen möge, auch dank Ihrer Hilfe, einige der bei uns befindlichen Tiere möglichst bald zu vermitteln.

Aber wir haben auch diesmal einiges Erfreuliches zu berichten. Wie Sie ja wissen liegen uns ältere und benachteiligte Tiere sehr am Herzen.

Die Oldies Nada und Laki konnten das Herz großer Tierliebhaber erweichen. Auch Old Emilija fand ein Plätzchen bei Frau A. in Österreich, welche bereits weiteren vier Tieren wunderbare Gnadenplätze bereitete.

Vielleicht spielen auch Sie schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken eines Zweithundes und konnten sich bisher nur noch nicht entscheiden diesen Schritt zu machen?

Dann lesen Sie bitte den Beitrag von Frau B. auf der nächsten Seite.

Lange stand unsere Zucka als zu vermitteln auf unserer WEB-Seite. Mit diesem so liebevollen Mädchen hatte es das Schicksal wirklich nicht gut gemeint.

Aufgrund eines nicht behandelten Beinbruchs aus ihrer Zeit als herrenloser Straßenhund hatte sie im Lauf der Zeit ganz schön Gewicht zugenommen. Viele Personen besuchten uns, aber die unaufdringliche Zucka wurde meist übersehen, da man ja halt ein schönes, perfektes Wesen nach Hause bringen möchte.

Endlich erbarmte sich ein Frauchen und gab ihr ein wunderschönes zuhause. – Aber, welch ein Schicksal – nach einem halben Jahr verstarb das Frauchen und Zucka kam zu uns zurück.



Frau B. die uns schon so oft geholfen hatte warb im Freundeskreis und wir konnten Zucka in die Nachbarschaft von Fam. B. vermitteln. Wir sind so dankbar, dass es Menschen gibt, die das Potential eines Hundes erkennen, auch wenn er

sich bei der Vermittlung nicht perfekt präsentiert. Zucka entwickelt sich sowohl optisch als auch persönlich zu einer kleinen Schönheit. Mittlerweile fit beim Laufen (trotz des nicht behandelten Beinbruchs) nimmt sie auch kontinuierlich ab. Sie macht Ihrem „Frauchen“ sehr viel Freude und uns wird immer berichtet wie toll sich Zucka entfaltet. Natürlich, als junger Hund macht Zucka nun auch wieder so manchen Schabernack und so kommt nach langer Leidenszeit auch ihre Lebensfreude wieder zurück.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Traunstein unter VR 200504.

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken.

Gläubigeridentifikationsnummer: DE54ZZZ00000191445

Spendenkonten:

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg IBAN: DE24 7025 0150 0010 4993 82 BIC: BYLADEM1KMS
Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG IBAN: DE71 7016 9165 0001 8965 71 BIC: GENODEF1SBC

2005 hatten wir von *Lichtblick für Tiere* einen jungen Rüden übernommen. *Alimpo*, der sich im Lauf der Jahre zu einem regelrechten „Einzelkind“ entwickelte. Als wir die Geschichte von Old Nada gelesen hatten stand für uns sofort fest hier zu helfen. (Infobrief 11/2013) Nachdem sich *Alimpo* wider Erwarten sehr gut mit unserer Oldie Nada verstand geht die Geschichte weiter. Im Januar (wie Gaby uns berichtete wieder einmal Flaute bei der Vermittlung) nahmen wir auch noch den großen Sancho bei uns auf

– Aber damit nicht genug – Bei unserem regelmäßigen blättern auf der Web-Seite des Vereins entdeckten wir Ike. Einen kleinen Terrier-Mix der schon einiges in seinem kurzen Leben mitmachen musste. Ike hat einen „Plattfuß“. Der hintere Fuß ist ähnlich einem Entenfuß. Und so ziehen wir Ike bei jedem Spaziergang einen kleinen Stiefel an. Nach Aussage des Tierarztes war er ab der Hüfte gelähmt, und hat daher noch etliche Probleme seine „großen Geschäfte“ zu erledigen, da in diesem Bereich noch eine Teillähmung besteht. Aussicht auf Besserung besteht aber. Nun werden bei Ike die Muskeln aufgebaut und als junger Hund mit einer noch schnellen Zellteilung besteht die Aussicht auf einen fast (bis auf den zertrümmerten Plattfuß) perfekten



Hund.

Es ist für uns täglich eine Freude mit welcher Zuneigung unsere Lieblinge unsere Mühe belohnen und noch keine Minute haben wir unsere Entscheidungen bereut.

Es wäre schön wenn noch viele Tierfreude unserem Beispiel folgen würden.

Marianne B.

Besuch in Belgrad

Seit mehreren Jahren erhalten wir in Zusammenarbeit mit Diana Aly, dem österreichischen Tierschutzverein *Tierwaisen in Not* Hunde von Frau Dr. Galja Zokic aus Belgrad. Diese Zusammenarbeit war für uns immer sehr hilfreich, da wir uns verlassen konnten, dass die Tiere gründlich ärztlich versorgt waren und die Vorbereitungen den amtlichen Bestimmungen entsprachen.

Es war uns schon lange ein großes Bedürfnis, die Situation vor Ort kennen zu lernen und uns persönlich von der Verwendung der von unseren Spendern erbrachten Mittel zu überzeugen.

Als uns die Familie E., welche zurzeit in Belgrad lebt einlud und wir auch noch unglaublich günstige Flüge für 60 € von Memmingen nach Belgrad und zurück ergatterten konnten nahmen wir die

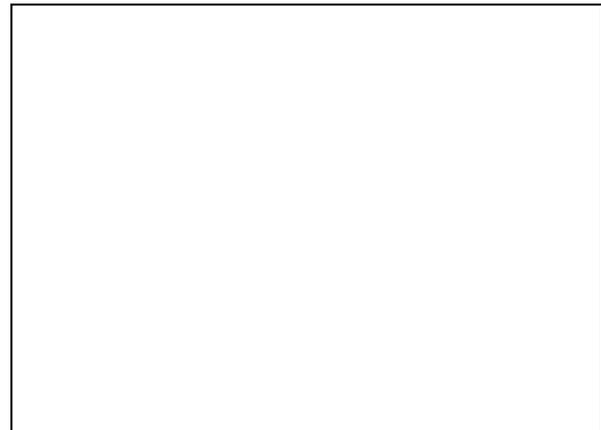
Gelegenheit wahr. Am 16. Juli kamen Guede H. und ich in Belgrad an, wo wir von der Familie E. herzlich aufgenommen wurden und endlich Galja und ihre großartige Helferin Susi persönlich kennen lernen konnten.

Am nächsten Morgen besuchten wir Galja. In dem bescheidenen Häuschen sind alle Zimmer von Tieren belegt. Im Wohnzimmer 4 alte, unvermittelbare Hunde, die mit monatlicher Unterstützung von *Tierwaisen in Not* für medikamentöse Versorgung und Spezialfutter ihr Gnadensbrot erhalten. Weitere Hunde und Katzen, die später in die Vermittlung kommen sind im Kinderzimmer und im Bad untergebracht.

Dann begleiteten wir Galja auf ihren täglichen Touren. Zunächst zum „SOS-Haus“, einem abgewirtschafteten Gebäude, in welchem damals etwa 11 Hunde untergebracht waren. Saubermachen. Tiere füttern etwas spielen und weiter quer durch die Stadt.

Aufgrund eines Hinweises Fahrt zu einer Müllhalde außerhalb Belgrads. Dort wurden streunende Hunde gesichtet. Galja will diese einfangen und kastrieren. Endlich können wir einen Rüden einfangen, eine Hündin die wir auch mitnehmen wollten hatte sich unauffindbar in den Gebüsch versteckt. Während dieser Aktion hat Galja leider vergessen das Autolicht abzuschalten. Als wir uns auf den Heimweg machen wollten sprang das Auto nicht mehr an. Wir versuchten auf der staubigen Straße das Auto einen kleinen Hügel hinunter zu schieben damit es anspringen solle. Aber nach etwa 150 m waren unsere Bemühungen am Rande einer Müllhalde zu Ende. Und ich erlebte für mich ein Wunder. Wir hörten das klägliche Winseln eines Hundes. Sofort untersuchten wir die Müllhalde und fanden zwei in einer Plastiktüte entsorgte Junghunde, die sich vor der Sonne unter dem Müll geflüchtet hatten.

– Hätten wir nicht die Autopanne gehabt, niemand hätte sie gefunden –.



Fahrt in die Tierarztpraxis inmitten der Stadt. Versorgen der beiden Junghunde. In allen Räumen der Praxis sind unzählige Hunde und Katzen untergebracht. Wieder sauber machen, versorgen der Tiere. Nebenbei noch Tiere von Klienten behandeln. Nachdem die letzten Patienten die Praxis verlassen, werden noch die heute aufgenommenen Straßenhunde kastriert.

Wir besuchten noch das private Tiersyl „Riska-Azyl“. Dort hatte Galja etwa 50 Tiere untergebracht und leistete im Gegenzug teilweise tier-

medizinische Hilfe bei den asyleigenen Hunden. (Inzwischen konnten die Anzahl der dort untergebrachten Hunde dank der Tierschutzkollegen auf 16 reduziert werden).

Zusammen mit Susi leistet Galja unglaubliches, wobei sie noch permanent die Sorgen quälen, wie sie die Tiere unterbringen und versorgen kann. Die Menschen, die Unterschlupfmöglichkeiten für die Tiere bieten sind nicht so selbstlos. Sie wollen verdienen. Zusammen mit dem österreichischen Tierschutzverein *Tierwaisen in Not* unterstützen wir Galja bei der Finanzierung der zahlreichen Operationen und dem Aufbringen der Kosten für die Unterkünfte, da es sonst passieren kann – und auch schon passiert ist –, dass Tiere von heute auf morgen auf die Straße gesetzt werden.

Es ist unser großer Wunsch, dass es uns gelingen möge für Galja ein passendes Gelände mit entsprechenden Unterkünften zur Verfügung zu stellen. Damit wäre ein Ende mit dem ständigen Hasten von einer Pflegestelle zur andern, was viel Zeit und mit den anfallenden Fahrzeugkosten auch viel Geld verschlingt. Immer mit der Angst im Nacken, was passiert, wenn die Pensionskosten nicht rechtzeitig aufgebracht werden können. So könnte sie sich besser und effizienter auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren.

Hoffnung für Hope

Einem dringenden Hilferuf für Hope konnten wir uns nicht verschließen.

Hope bedarf dringend Hilfe. Sie kam zu uns, erkrankt an Körper und Seele. Ein kleines Häufchen Elend. Man mag sich gar

nicht vorstellen was dieses kleine schwarze Wesen alles mitmachen musste. Eines ist jedoch sicher: Sie wurde extrem misshandelt.

Mittlerweile einigermaßen erholt von der langen Reise haben wir sie von unseren anderen Hunden erst einmal separiert damit wir uns ein Bild ihres Zustandes machen können.

Hope ist etwa 8 Jahre alt, sehr zierlich und sie hat ein sehr ruhiges Wesen und ist einfach nur dankbar ein warmes Plätzchen zum Schlafen zu haben. Streicheleinheiten werden mittlerweile gerne angenommen.

Nach unseren Recherchen sehen wir gute Chancen, dass Hope im Gesundheitszentrum für Kleintiere in Schweinfurt geholfen werden kann. Warum wir hier so optimistisch sind können Sie vielleicht aufgrund des nachfolgenden Berichts über Bella nachvollziehen.

Da es uns selbst nicht möglich ist diese lange Strecke per Auto zurückzulegen, sind wir der Familie W. sehr dankbar, die sich spontan bereit erklärte die Fahrt durchzuführen.

Die Kosten der speziellen Behandlung sind für unseren Verein sicher eine große Belastung. Unter dem Kennwort HOPE können Sie speziell für dieses arme Tier spenden und diesem noch ein paar unbeschwerte Lebensjahre ermöglichen.

Idealfall für Hope: Sie haben sich unsterblich in dieses lebenswerte Wesen verliebt und geben der Kleinen ein endgültiges Körbchen. In diesem Fall übernehmen selbstverständlich wir erforderliche Behandlungskosten in Schweinfurt.

**Solange Menschen denken
dass Tiere nicht fühlen,
müssen Tiere fühlen
dass Menschen nicht denken.**

Behandlung mit Goldimplantaten

Bella ist ein Hund aus Rumänien. Bellas Frauchen ist heute auch Zuckas Frauchen.

Bella kam im Herbst 2011 zu Frau S. Nach dem ersten Winter fingen die Schmerzen bei Bella an. Sie jaulte eines Nachts fürchterlich und es musste sofort der Tierarzt geholt werden. So wurde Fr. S. das erste Mal mit dem Leid von Bella konfrontiert. Hoch dosierte Schmerzmittel und eine Spritze und nach ein paar Tagen wieder alles wie gehabt. Man dachte alles wäre überstanden.

Doch bereits nach 3 Monaten das gleiche wieder. Bella schrie vor Schmerzen. Erst in der Tierklinik in Augsburg wurde das Ausmaß der Erkrankung herausgefunden. Spondylose! Sie wurde in Narkose gelegt und direkt in das Schmerzzentrum eine Cortison Spritze gegeben. Von einer OP riet man Bellas Frauchen wegen zweifelhaften Ausgangs jedoch ab. Der Rat der Klinik: Wenn die Schmerzen wiederkommen: wieder Narkose und wieder die Cortison Spritze in das Schmerzzentrum. Doch wie lange macht ein mittlerweile 10 Jahre alter Hund diese vielen Narkosen mit?

Fr. S. erfuhr von Goldimplantation bei Hunden. Nach langer Recherche fuhr sie mit Bella nach Schweinfurt. Dort wurde Bella gründlich untersucht. Man stellte auch noch starke Arthrose an den Knien, Fußgelenken und HD fest. Eigentlich ein vernichtendes Urteil. Dennoch entschied sich Fr. S., nach einem ausführlichen Gespräch mit Frau Dr. Horch, Berlock-Goldimplantate bei Bella setzen zu lassen. Nach der Behandlung lief Bella 4 Tage wie ein Roboter. Während dieser Zeit bekam sie noch ein paar Schmerztabletten. Ab dem 5 Tag war Bella wieder der fröhliche Hund von einst. Die Behandlung von Bella ist mittlerweile 1 Jahr her. Bella hatte seitdem keine Schmerzen und Ihre Lebensfreude ist trotz ihrer 11 Jahre enorm.

Mehr Informationen <http://www.dr-horch.de/>

Kreative Aktionen zu Gunsten des Vereins

Es ist toll was sich einige Mitglieder und Freunde des Vereins einfallen ließen, um den Verein bekannter zu machen und Spenden zu generieren.

Golfturnier

Besonders erfolgreich war das Golfturnier *Sepp Weiss Challenge* am 3. August in Ruhpolding an welchem 60 Personen teilnahmen.

Durch den großen Einsatz der Familie Weiss kam dem Verein eine erhebliche Summe aus dem Reinerlöse der Startgebühren und der reichbestückten Tombola zu.

Im Rahmen seiner Facharbeit stellt Jonas Weiss die Organisation des Turniers sowie unseren Verein an der Freien Waldorf Schule Chiemgau vor.

Aufgrund des großen Erfolgs soll dieses Turnier nun alle zwei Jahre wiederholt werden.

Facharbeit

Am 10. Oktober präsentierte Katharina Günther im Rahmen ihrer Facharbeit an der Montessori Schule Hohenbrunn unseren Verein. Gaby begleitete Katharina mit unserer Snoopy, die sich vorbildlich verhielt und die zahlreichen Liebkosungen der Kinder gerne über sich ergehen ließ. Im praktischen Teil baute sie eine Hundehütte, die in Zukunft unser Anwesen schmücken wird und von unseren Tieren gerne genutzt werden wird.

Wir denken, dass solche Aktionen helfen unsere Arbeit bekannter zu machen und mehr Tieren zu einem glücklichen zuhause verhelfen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Durchführung geplanter Aktionen.

Wichtiger Hinweis für unsere Mitglieder und regelmäßigen Spender

Derzeit nutzen wir beim Einzug der Beiträge und Spenden das bisher in Deutschland bestehende Einzugsermächtigungsverfahren. Im Rahmen der Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area SEPA) müssen auch wir auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umstellen. Die erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt.

Das SEPA-Lastschriftmandat wird durch Nennung der Mandatsreferenz und der Gläubiger-Identifikationsnummer gekennzeichnet und wird bei allen Lastschrifteinzügen angegeben.

Bitte prüfen Sie, ob die uns übermittelten Angaben zur Bankverbindung noch aktuell sind.

Wenn nicht bitten wir um Nachricht. Ihre IBAN und BIC finden Sie z. B. auf Ihrem Kontoauszug.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Wir müssen immer noch warten

Vor dem Wintereinbruch wäre es sehr wichtig noch einige Tiere vor der Gefahr des Kältetodes zu retten. Dazu müssten aber noch einige Tiere, die derzeit in Obing sind vermittelt werden.

Hier stellen wir nur einige der Tiere stellvertretend vor.



Shuma ca. 3Jahre



Max ca. 3 Jahre



Angel ca. 7 Monate

Wie können Sie helfen?

Helfen Sie uns direkt, möglichst vielen Tieren bald ein neues zu Hause zu geben. Machen Sie ihren Bekanntenkreis auf uns aufmerksam.

Auf unserer Internetseite www.lichtblick-tiere.de sind alle aktuell die auf Vermittlung wartenden Tiere aufgeführt.

Durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden helfen Sie, unsere Arbeit fortzuführen und möglichst vielen Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen.

Übrigens können Sie auf unserer Internet-Seite nun auch bequem und sicher mit **PayPal** Ihre Spende überweisen.

Quittungen Für Ihre Spenden in 2013 senden wir Ihnen Anfang Januar 2014 unaufgefordert zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, damit Sie sich selbst von unserer Arbeit überzeugen können. Rufen Sie bitte einfach vorher an.

Wir und unsere Tiere, denen dank Ihrer Hilfe geholfen werden konnte wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014 sowie viel Freude mit Menschen und Tieren.